

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Burning Point (FIN)  
Genre: Melodic Metal / Power Metal  
Label: AFM Records  
Album Titel: Arsonist Of The Soul  
Spielzeit: 48:51  
VÖ: 22.10.2021

Nach knapp 5 Jahren melden sich die finnischen Metalller von Burning Point nun mit einem neuen Album zurück. Im Gepäck haben sie eine Menge sehr gelungener Kompositionen und brachiale Riffgewitter.

Bärenstark wird das Album durch "Blast In The Past", einem echten Feuerwerk, eröffnet. Schneidige Riffs auf reizgeflutetem Doublebass-Geknüppel aus dem Hintergrund treffen auf die erstmals bei Burning Point zu hörenden Vocals von Luca Sturniolo. Die gewaltige, druckvolle Stimme sowie die beeindruckende Voice-Range des gebürtigen Italieners bringen Track für Track zum Brodeln und passen sich bestens ins Klangbild ein. Hier zeigt sich mal wieder, wie essenziell ein Keyboard für die Untermalung im Background sein kann. Anfangs nahm ich es kaum wahr, hört man jedoch genau hin, entdeckt man die feinstens eingestreuten Parts sehr wohl. Der Bass sorgt ebenfalls für satten Klang aus der hinteren Reihe. Besonders positiv sind mir außerdem die Gitarren von Pete Ahonen, welcher Burning Point auch heute noch als einziges Gründungsmitglied erhalten geblieben ist, und Pekka aufgefallen. Die beiden verstehen ihr Handwerk und die Komposition ist wirklich gelungen.

"Persona Non Grata" bereichert die Scheibe um etwas Latein, welches sich im Refrain sehr gut macht. Auch der Titeltrack sowie "Calling" oder "Off The Radar" bieten mit ihren melodischen Refrains einen echten Mehrwert und bleiben im Kopf hängen. Wer wie ich viel Wert darauf legt, wird auf diesem Album bestens damit versorgt sein. Auch gegen Ende der Platte hat man zu keinem Zeitpunkt das Gefühl, der Gruppe fehle es an Ideen. Somit kommt man auf knapp 49 Minuten qualitativ hochwertigen Melodic Power Metal. Ab und an nehmen sie etwas Geschwindigkeit heraus und lassen das Eisen abkühlen, um es kurz darauf wieder in die Esse zu schmeißen und erneut zu schmieden.

Fazit:

Mit "Arsonist Of The Soul" hat sich Burning Point für meinen Geschmack selbst übertroffen. Die Kompositionen sind gelungen, die Abmischung stimmt und die technische Umsetzung lässt keine Wünsche offen. Das Album offenbart sich dem Zuhörer allerdings nicht unbedingt auf den ersten Blick. Gibt man der Musik etwas Zeit, sich vollkommen zu entfalten, wird man mit einem sehr guten Album belohnt. Reinhören lohnt sich auf jeden Fall. Die Vinyl bekommt einen festen Platz in meiner Sammlung.

Punkte: 9,5/10

Anspieltipp: alles



## TRACKLIST

01. Blast In The Past
02. Rules The Universe
03. Out Of Control (Savage Animals)
04. Persona Non Grata
05. Arsonist Of The Soul
06. Hit The Night
07. Running In The Darkness
08. Calling
09. Off The Radar
10. Fire With Fire
11. Will I Rise With The Sun
12. Eternal Life

## LINEUP

Luca Sturniolo - Vocals  
Pete Ahonen - Guitars  
Pekka Kolivuori - Guitars  
Jarkko Poussu - Bass  
Matti Halonen - Keyboards  
Tuomas Jaatinen - Drums

## INFORMATIONEN

[facebook.com/burningpointfinland](https://facebook.com/burningpointfinland)

Autor: Yannick